



Niedersächsisches
Kultusministerium



Lingener Schulsportprojekt Tennis

ISI - INTEGRIEREN STATT ISOLIEREN



Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Landesunfallkasse Niedersachsen



Tennisschule
Melanie Loeper



Vielen Dank den Helfern:

Natascha Engst-Wrede, Jürgen Eimecke, Jürgen Teutsch,
Reimar Bezenberger, Heinz Borchers, Melanie Loeper,
den Eltern und allen weiteren helfenden Händen.

Werden Sie ein Retter!

Helfen Sie uns, damit wir anderen helfen können!

Für weitere Informationen:

TRAUMA STIFTUNG

Professor Dr. Christian Krettek, F.R.A.C.S.

Direktor der Unfallchirurgischen Klinik der MHH

Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

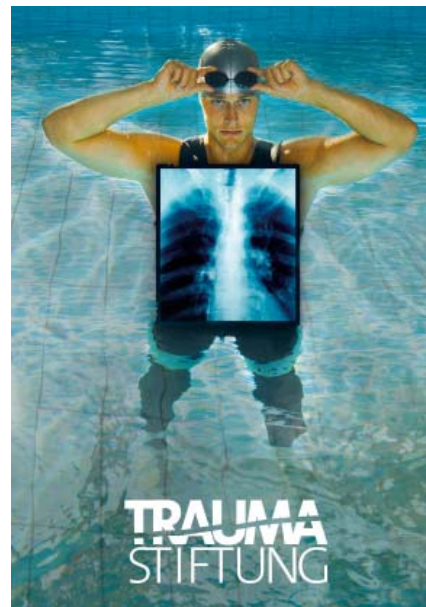
Telefon: (05 11) 532-2027

info@traumastiftung.de, www.traumastiftung.de

Spendenkonto:

Nord/LB Hannover. BLZ 250 500 00, Konto 101 437 077

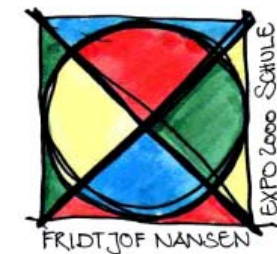
Bitte, unterstützen Sie uns bei unserer Arbeit.



Low-T-Ball.



Turnier der Fridtjof-Nansen-Schule
zugunsten der TRAUMA STIFTUNG



Fridtjof-Nansen-Schule
Leipziger Str. 38 · 30179 Hannover

3. November 2006
8:00 - 16:00 Uhr

Schirmherrin: Liesel Westerman-Krieg

Low-T-Ball und Schule.

Das Low-T-Ball Spiel (sprich: lo-ti-boahl) ist eine Möglichkeit ohne Vorkenntnisse die ersten Kontakte mit dem Tennisspielen zu bekommen. Tennis ist eine sehr komplexe Sportart bei der den Anfängern jeden Alters einiges abverlangt wird:

Koordination, Kondition, Geschicklichkeit, Konzentration und Ballgefühl etc.

Darum wurde speziell für die Kleinsten mit dem „Low-T-Ball“ eine einfache Form des Tennisspielens entwickelt – ideal für den Einstieg bereits ab dem Kindesalter.



Mit dem Thema „Bewegte Schule - Schule als lernendes System im Stadtteil“ hat sich die FNS auf den Weg gemacht, Schule konkret auf die Bedürfnisse der Gegenwart und der Zukunft zu beziehen. Sinnesaktives Lernen findet nicht nur in Klassenräumen, sondern vor allem auch in Frei-Räumen statt. Daher werden den Kindern entwicklungsfördernde Lernbedingungen und Bewegungsmöglichkeiten angeboten. Beim Low-T-Ball Spiel steht für die Kinder allerdings vor allem eins im Vordergrund: Der Spaß am Spiel.

Das Turnier.

8:00 - 12:00	Vorrunden
12:00 - 13:00	Siegerrunden
13:30	Versteigerung der Künstlerexponate Moderation Manfred Scharfe
14:15	Siegerehrung Liesel Westerman-Krieg, Prof. Christian Krettek, Oliver Engst

Stände

Kunst: Natascha Engst-Wrede und Jürgen Eimecke zeigen Exponate zum Thema Unfall und Gesundheit, arbeiten vor Ort und stellen ihre Werke zur Versteigerung zur Verfügung.

Holzspielzeug: handgemacht

Kaffee und Kuchen: selbst gemacht von den Eltern

Milch und Holzkuh: Milchwirtschaft Nds. e.V.

GUV informiert zum Thema „traumatisierte Kinder“

Die Erlöse gehen an die TRAUMA STIFTUNG.



Die Trauma Stiftung.

Die Unfallchirurgische Klinik der MHH ist eine international renommierte Hochleistungsklinik. Um die Spitzenmedizin auch in Zukunft nicht zu gefährden und Lehre und Forschung auf höchstem Niveau zu erhalten, wird Engagement von außen immer wichtiger. Aus diesem Grund hat Professor Dr. Christian Krettek, Leiter der Unfallchirurgie der MHH, die Traumastiftung ins Leben gerufen.

Ziele

- Förderung von Forschungsprojekten.
- Finanzierung von Stipendien und Fellowships.
- Sicherstellung modernster Ausstattung/Geräte.
- Patenschaften für Patienten, deren Kosten nicht mehr durch die Kassen gedeckt sind.
- Informationsveranstaltungen zur Unfallprävention.
- Veranstaltung von Fortbildungen und Tagungen.



Trauma steht für Verletzungen, die durch äußere Gewalteinwirkung entstehen. Dazu zählen zum Beispiel Wunden oder Knochenbrüche - aber auch psychische Schäden. Ein schweres Trauma kann jeden treffen. Wir möchten den Menschen zu einer zweiten Chance und zu mehr Lebensqualität verhelfen.